

26. Tanz im August (*Erstes Jahr unter neuer Leitung von Virve Sutinen*)

Rosas & Ictus [BE] ***“Vortex Temporum”***

Im Haus der Berliner Festspiele

Am 24. August 2014- RENATE

Besuchsbericht:

Gestern gab es die Tanzvorführung "Vortex Temporum" von Rosas, mit der Begleitmusik von Ictus, die der Choreographie von Anne Teresa de Keersmaeker. Anne Teresa de Keersmaeker ist eine der bekanntesten und größten Choreographinnen des zeitgenössischen Tanzes in Europa. Sie war schon häufig zu Gast bei Tanz im August und ist immer wieder mit ihrer Kompanie eine Bereicherung für das Festival. Sie belebt mit ihren Arbeiten die Tanzszene immer wieder aufs Neue und weiß das Publikum mit ihren Einfällen zu begeistern. Dieses Mal stand das Stück "Vortex Temporum" auf dem Programm. Zuerst betraten sechs Musiker des Neue Musik Ensembles Ictus die Bühne. Sie brachten Musik des französischen Komponisten Gérard Grisey, nämlich sein Kammermusikstück "Vortex Temporum" zu Gehör. Es ist moderne Musik, die sehr einhämmernd und intensiv, aber auch gewöhnungsbedürftig ist. Sie passt jedoch zu dem dargebotenen Tanz. Zu den sechs Musikern auf der Bühne gesellten sich 6 Tänzer (2 Frauen und 4 Männer), später kam noch ein weiterer Mann dazu.

Das Kammermusikstück beschreibt lt. Vermächtnis des Komponisten das Umkreisen einer unsichtbaren Achse in Raum und Zeit. Die Tanzkompanie setzt das Thema eindrucksvoll um. Die Choreographie ist interessant, besonders von den Bewegungen, Drehungen und Gesten her.

Zwischendurch verließen die Musiker die Bühne, waren aber nach kurzer Zeit wieder präsent. Die De Keersmaeker Kompanie Rosas beeindruckte durch ihr Können und ihre Bühnenpräsenz und man sieht wieder einmal, dass man eine Tanzdarbietung auch ohne aufwendige Kostüme und Bühnendekoration positiv gestalten kann.

Nach Beendigung der Vorstellung gab es jubelnden Beifall für die Protagonisten. Es war ein gelungener Nachmittag. Mir hat es auch gefallen, aber ich habe nach wie vor ein Problem mit moderner Musik. Ich vermisse nach wie vor den harmonischen Klang in diesen Werken. Aber jede Musik hat ihre Berechtigung. Einer liebt Klassik, der Andere liebt Pop und der Dritte liebt die Volksmusik usw. Und beim Tanz ist es genauso.